

BM 2

Berufsmaturität nach Abschluss der beruflichen Grundbildung

Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistungen
Typ Wirtschaft (BMWD-W)

Vollzeitlehrgang (1 Jahr)



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation
professionnelle **DEEF**
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**

Inhaltsverzeichnis

Die Berufsmaturität und ihre Ziele	4
Voraussetzungen für den Eintritt in die BM 2	5
Anmeldung und Aufnahmeverfahren.....	6
Unterricht und Lektionentabelle	7
Promotion.....	8
Abschlussprüfungen	9
Ausweise	10
Kosten.....	11
Weiterbildung.....	11

Die Berufsmaturität und ihre Ziele

Die Berufsmaturität nach Abschluss der Grundbildung (BM 2) mit der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, bereitet gelernte Berufsleute während zwei Semestern auf den Berufsmaturitätsabschluss vor.

Mit dieser BM

- > erhalten die Lernenden die **Fachhochschulreife**, d. h. sie können grundsätzlich prüfungsfrei ein Fachhochschulstudium aufnehmen (in erster Linie im wirtschaftlichen Bereich, z. B. an der HSW Freiburg, jedoch ist auch ein Einstieg in eine technische oder soziale Fachhochschule möglich. Je nach Fachrichtung gelten zusätzliche Aufnahmebedingungen [z. B. einjährige Praktika]),
- > können die Lernenden nach dem erfolgreichen Ablegen einer Aufnahmeprüfung das **Passerellenprogramm** durchlaufen, um auf verkürztem Wege eine gymnasiale Maturität zu erhalten, welche den Zugang zu einem Universitätsstudium ermöglicht,
- > können die Lernenden nach einem Vorbereitungsjahr an der FMS Freiburg ein Studium an der **pädagogischen Hochschule** aufnehmen oder
- > andere anspruchsvolle Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen.

Die BM 2 – Typ Wirtschaft vertieft bereits erworbenes kaufmännisches Wissen und Allgemeinwissen. Der Ausbildungsgang soll es den Studierenden ermöglichen, sich in drei Sprachen zu bewegen. Dadurch erhöhen sich einerseits ihre beruflichen Chancen, andererseits erleichtert es ihnen den Zugang zu Weiterbildungsinstitutionen.

Zielpublikum sind Lernende der Ausbildung EFZ Kaufleute, die den direkten Weg an die Fachhochschulen (z.B. HSW) anstreben.

Voraussetzungen für den Eintritt in die BM 2

In die BM 2 – Typ Wirtschaft kann grundsätzlich aufgenommen werden, wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Kauffrau / Kaufmann verfügt und eines der folgenden Kriterien erfüllt:

- > Die Bedingungen für den Eintritt in die integrierte BM (BM 1) sind erfüllt:
 - > I. progymnasialer Abschluss oder
 - > II. Abschluss Sekundarstufe B mit der Summe aus den vier Noten, welche mind. 20 Punkte gemäss der OS-Promotionsordnung ergeben, sowie keine Note unter 4.5. Folgende Fächer und Gewichtungen werden bei der Berechnung der Noten und der Punktzahl miteinbezogen: Deutsch (1x), Mathematik (1x), Französisch und Englisch (Durchschnitt 1x), Naturlehre, Geografie und Geschichte (Durchschnitt 1x). Es werden die letzten zwei Semester bzw. die Durchschnitte berücksichtigt.
- > Der Mindestnotendurchschnitt von 4,8 im 5. Semester Kaufleute EFZ in den Fächern Standardsprache (Deutsch), Erste Fremdsprache (Französisch), Zweite Fremdsprache (Englisch) und W&G (zählt doppelt) wurde erreicht bzw. keine Note war ungenügend.
- > Der Vorbereitungskurs BM 2 (Typ Wirtschaft) für Fremdsprachen (Niveau B1) und Mathematik wurde erfolgreich absolviert. Die Einschreibung für den Vorbereitungskurs erfolgt jeweils am 30. April des Vorjahres. Der Vorbereitungskurs findet nur bei einer genügend hohen Anzahl an Anmeldungen statt.
- > Personen, welche zu Beginn der Ausbildung das vollendete 25. Lebensjahr erreicht haben.

Sofern kein Kriterium erfüllt ist, ist die Aufnahmeprüfung BM 2 in den Fächern Erste Fremdsprache (Französisch / Niveau B1), Zweite Fremdsprache (Englisch / Niveau B1) und Mathematik erfolgreich abzulegen.

Anmeldung und Aufnahmeverfahren

Anmeldung

Die Anmeldung hat bis spätestens **15. Februar** an folgende Adresse zu erfolgen:

Amt für Berufsbildung (BBA)

Sektor 5 / Berufsmaturität

BM 2 – Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistungen – Typ Wirtschaft / Deutsch

Derrière-les-Remparts 1

1700 Freiburg

Das Anmeldeformular kann auf der Internetseite des BBA Freiburg heruntergeladen werden.

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme der Kandidierenden erfolgt auf der Basis des Einschreibeformulars und den beigelegten Dokumenten bzw. Zeugnissen. Sind die obengenannten Voraussetzungen nicht erfüllt, werden die Kandidierenden für die Aufnahmeprüfung BM 2 aufgebeten.

Unterricht und Lektionentabelle

Der Lehrgang dauert ein Jahr. Das Schuljahr ist identisch mit dem der Berufsfachschulen. Der Besuch des Unterrichts ist obligatorisch. Kandidierende, welche bereits im Besitz eines akkreditierten Sprachzertifikats Niveau B2 oder höher sind (z. B. DELF B2, FCE/BEC B2), können eine vollständige Dispens beantragen. Der Antrag ist zwingend vor dem Ausbildungsbeginn einzureichen (Eingabefrist: 15. August).

Bereich	Fach	Lektionen pro Woche	Total
Grundlagenbereich	Erste Landessprache (Deutsch)	5	200
	Zweite Landessprache (Französisch)	5	200
	Dritte Sprache (Englisch)	5	200
	Mathematik	6	240
Schwerpunktbereich	Finanz- und Rechnungswesen (FRW)	5	200
	Wirtschaft und Recht (WiRe)	3	120
Ergänzungsbereich	Geschichte und Politik	3	120
	Technik und Umwelt (TU)	3	120
Interdisziplinäres Arbeiten	IDAF (IDA in den Fächern); Lektionen sind in den einzelnen Bereichen integriert*		*(104)
	IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit)	1	40
Selbststudium			80
Total		36	1440

Promotion

Die Promotion am Ende der Semester basiert auf den folgenden Fachbereichen:

Fach	Notenbeispiel
Standardsprache (Deutsch)	4.5
Erste Fremdsprache (Französisch)	4.5
Zweite Fremdsprache (Englisch)	3.5
Mathematik	3.5
Finanz- und Rechnungswesen (FRW)	4.5
Wirtschaft & Recht (WiRe)	4.5
Geschichte und Politik	3.5
Technik und Umwelt	3.5
Durchschnitt	4.0

Es gelten folgende Promotionsbestimmungen (vgl. BMV Art. 17 Abs. 4 vom 24. Juni 2009):

- > der Durchschnitt der Fachnoten muss mindestens 4,0 betragen,
- > es dürfen höchstens 2 Fachnoten ungenügend sein,
- > die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert 2,0 nicht übersteigen.

Wer die Voraussetzungen am Ende des 1. Semesters nicht erfüllt, wird vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen (vgl. BMV Art. 17 Abs. 5b).

Abschlussprüfungen

Qualifikationsbereich	Notenbestandteile	Verteilung
Standardsprache Deutsch	Schriftliche Prüfung	} 50 %
	Mündliche Prüfung	
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Erste Fremdsprache Französisch	Schriftliche Prüfung	} 50 %
	Mündliche Prüfung	
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Zweite Fremdsprache Englisch	Schriftliche Prüfung	} 50 %
	Mündliche Prüfung	
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Mathematik	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote ¹	50 %
FRW	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Wirtschaft & Recht	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote ¹	50 %
Geschichte & Politik ²	Erfahrungsnote ¹	100 %
Umwelt & Technik ²	Erfahrungsnote ¹	100 %
Interdisziplinäres Arbeiten	IDAF (Erfahrungsnote)	50 %
	IDPA	50 %

¹ = Ø der beiden Semesterzeugnisnoten, gerundet auf halbe Noten

² = Ergänzungsbereich: keine Abschlussprüfung.

Für das Bestehen des Qualifikationsverfahrens gelten folgende Bestimmungen (vgl. sinngemäss BMV Art. 17 Abs. 4):

- > der Durchschnitt der Fachnoten muss mindestens 4,0 betragen,
- > es dürfen höchstens 2 Fachnoten ungenügend sein,
- > die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert 2,0 nicht übersteigen.

Für das Berufsmaturitätszeugnis zählen die Fachnoten aller BM 2-Fächer. Die Fachnoten sind der Mittelwert aus den Schlussprüfungsnoten und den Erfahrungsnoten; Ausnahme vergleiche ².

Ausweise

Wer die Prüfung mit Erfolg bestanden hat, erhält das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis.



Kosten

Gemäss Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen in der Berufsbildung fallen für Lernende mit Wohnsitz im Kanton Freiburg folgende Kosten an (Änderungen vorbehalten):

- > Einschreibegebühr CHF 100.–
- > Gebühr für Materialkosten und administrative Umtriebe CHF 120.–
- > Gebühr für die Abschlussprüfungen CHF 250.–
- > Kosten für Lehrmittel, Exkursionen usw. gehen zu Lasten der Berufsmaturanden.
- > Für Lernende mit Wohnsitz in einem anderen Kanton betragen die Kosten ca. CHF 15'000.– (ausserkantonalen Lernenden wird empfohlen, bei ihrem Wohnsitzkanton ein Gesuch um Kostengutsprache einzureichen).

Weiterbildung

Wer die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden hat, kann prüfungsfrei in viele Fachhochschulen (z. B. die Hochschule für Wirtschaft (HSW)) eintreten, das Vorbereitungsjahr an der FMS absolvieren oder die Passerelle besuchen.

Die Akademische Berufsberatung, Rue St-Pierre-Canisius 12, 1700 Freiburg, gibt Auskunft über weitere Bildungsmöglichkeiten.

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Derrière-les-Remparts 1a, 1700 Freiburg

T +41 26 305 25 26, www.fr.ch/de/kbs

BM2 Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistung Typ Wirtschaft (BMWD-W), Vollzeit
Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (BMV) vom 24. Juni 2009
6-1-4 GUI_BM2 Wirtschaft_DE_Vollzeitlehrgang, Stand 25.06.2024 (GAR)



Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation
professionnelle **DEEF**
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**

